

# Schüler stolz wie Bolle

Diverse Förderpreise gehen an Hannah-Höch-Campus

**Märkische Viertel** – „Stolz wie Bolle sind Schüler der Lerngruppen M1 und M3“, berichtet Lehrerin Petra Harner vom Campus Hannah Höch. Sie konnten sich auf Landesebene beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten behaupten und gewannen je einen Förderpreis von 100 Euro.

Beim größten historischen Forschungswettbewerb gingen 5.600 Schüler auf Spurensuche zum diesjährigen Wettbewerbsmotto „So geht's nicht weiter. Krise, Umbruch, Aufbruch“. Insgesamt 1.992 Beiträge sind laut der durchführenden Körber Stiftung in diesem Jahr eingegangen.



Mit viel Fleiß und Spaß haben sich Schüler der beiden Lerngruppen mit Zeitzeugen unterhalten, im Landesarchiv und im Heimatmuseum geforscht, Geschichtsbücher gewälzt und ihre Präsentationen vorbereitet. 21 Schüler der M3 haben zu dem Thema „Ein neuer Flughafen für die Berliner Luftbrücke – Bau und Betrieb des Flughafens Tegel zur Zeit der Berliner Luftbrü-

cke 1948/49“ einen Film erstellt. „Das haben sie wirklich ganz toll gemacht“, lobten die beiden Lerngruppenleiterin Petra Harner und ihr Kollege Stefan Stenke. „Wie ist das Märkische Viertel entstanden, und wie lebten die Menschen vor und nach der Entstehung der Hochhaussiedlung?“, lautet der Projekttitle der M1. Alle Preisträger Berlins und Brandenburgs sind am 14. August im Deutschen Historischen Museum ausgezeichnet worden. Der Campus Hannah Höch würdigt die Leistungen der Schüler in einer Feierstunde: Am Mittwoch, 4. September, im Alliiertenmuseum in der Clayallee von 10 bis 12 Uhr.